

## Stetiger Wandel

Mit neuem Leitbild und der Vision eines modernen Dienstleistungsunternehmens rüstet sich auch der Landeskontrollverband NRW für die Zukunft.

**W**ie sich die Landwirtschaft verändert, beeinflusst auch ihre Organisationen. Der Landeskontrollverband NRW (LKV) hat sich jetzt ein neues Leitbild gegeben und dazu eine „Vision 2025“ formuliert, die als Richtschnur für die Zukunft gelten soll. Darin heißt es: „Wir sind ein modernes, innovatives, flexibles, kundenorientiertes Dienstleistungsunternehmen rund um Milch und Tier.“

### Offen für Kooperation

Bei der Vertreterversammlung des LKV am Dienstag der vergangenen Woche legte Johannes Deselaers als Vorsitzender des Verbandes den Entwurf des Leitbildes zur Beschlussfassung vor. Die Delegierten setzten dann mit ihrer Zustimmung den formalen Startpunkt.

Die Arbeitsgebiete des LKV sollen sich dabei nicht wesentlich ändern: Datenerfassung und -analyse, Milchanalytik sowie Dienstleistung rund um die Tierkennzeichnung stehen im Zentrum. Außerdem wird ausdrücklich die Bereitschaft zu Kooperation und Partnerschaften erklärt. Ein gutes Vorbild dafür ist die Gründung des Instituts für Milchuntersuchung in Verden 2014, gemeinsam mit den

Kollegen vom Milchkontrollverband Elbe-Weser (Niedersachsen). Die gründliche Auseinandersetzung mit den eigenen Zielen und Entwicklungsmöglichkeiten hat natürlich auch mit dem weiter fortschreitenden Strukturwandel zu tun. Für 2025 rechnet der LKV nur noch mit etwa 2400 Mitgliedsbetrieben und vielleicht 275 000 Kontrollkühen.

Wichtigstes Geschäftsfeld ist und bleibt die Milchleistungsprüfung (MLP). Damit erzielt der Verband fast zwei Drittel seiner Einnahmen. Im Oktober des vergangenen Jahres waren der MLP knapp 3800 Betriebe angeschlossen mit zusammen 357 000 Kühen. Daraus, so Geschäftsführer Dr. Rudolf Schmidt, leitet sich eine durchschnittliche Herdengröße von fast 95 Kühen ab. Die Hälfte der Mitglieder setzt auf die Standardkontrolle, ein gutes Viertel auf die Wechselkontrolle und knapp 10 % auf die Besitzerkontrolle. Immerhin fast 15 % der Herden werden jetzt mit einem automatischen Melksystem gemolken. Leistungsmäßig hat das Kontrolljahr 2017/18 mit einem Zuwachs von durchschnittlich 316 kg auf jetzt 9293 kg pro Kuh und Jahr wieder einen Sprung gebracht. Besonders fleißig waren die Kü-



Foto: Richard

**Dr. Rudolf Schmidt (links) und Johannes Deselaers wollen dafür sorgen, dass der LKV im Sinne der Mitglieder wettbewerbsfähig bleibt.**

he im Kreis Recklinghausen mit 10 280 kg im Mittel.

### Guter Hygienestatus

Die Qualität der angelieferten Rohmilch liegt weiter auf einem sehr hohen Niveau. Im Auftrag der Molkereien untersucht der LKV ganz aktuell die Anlieferungsmilch von 2470 Betrieben. Die Ergebnisse des vergangenen Kontrolljahres: Nur 1,29 % der Milch rutschten aufgrund einer zu hohen Keimbelastung in Güteklasse 2, der durchschnittliche Keimgehalt lag bei 19 000 Keimen. Beim Zellgehalt wurde das bisherige Bestergebnis des Vorjahres nicht gehalten: Hier wurden 1,04 % in Güteklasse 2 eingeord-

net, der durchschnittliche Zellgehalt lag bei 198 000/ml. Hemmstoffpositiv waren 0,04 % aller Proben, also 4 von jeweils 10 000. Eigene wirtschaftliche Interessen im Sinne von Gewinnerzielung verfolgt der LKV nicht. Trotzdem muss der Verband natürlich sehen, dass er kostendeckend arbeitet und entwicklungsfähig bleibt. Im vergangenen Jahr erzielte der LKV einen Jahresüberschuss von rund 15 000 €, wobei gleichzeitig ein Teil der Rückstellungen aufgelöst worden ist. Wegen der um 500 000 € verkürzten Bilanz erreicht das Eigenkapital jetzt eine noch höhere Quote von 88 % der Bilanzsumme (13,25 Mio. €).

Die Zahl der Beschäftigten ging weiter zurück auf 268. Für 2019 sieht der Haushaltsvorschlag ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Jahresrechnung und Vorschlag wurden von den Vertretern so gebilligt.

### Rudolf Schmidt geht

Für Geschäftsführer Dr. Rudolf Schmidt war es die letzte Vertreterversammlung. Der Diplom-Agraringenieur verlässt den Verband im Januar des kommenden Jahres und wird sich dann ganz auf seine Tätigkeit bei der Landesvereinigung der Milchwirtschaft konzentrieren, die ebenfalls am Krefelder Sitz des Kontrollverbandes beheimatet ist und eng mit dem LKV zusammenarbeitet. ri

